

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1929-1930**

8.4.1930



Schulfahrt zum Besuch des Badischen Landestheaters

Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. April 1930

Nachmittags

Geschlossene Vorstellung für auswärtige Schulen

Das Kästchen von Heilbronn

oder:

Die Feuerprobe

Großes historisches Ritterschauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist

In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Der Kaiser	Ulrich von der Trenck	Graf Otto von der Flühe	} Räte des Kaisers und } Richter des heimlichen } Gerichts	Friedrich Prüter
Gebhard, Erzbischof von Worms	Otto Kienscherf	Wenzel von Nachtheim		Otto Kienscherf
Friedrich Wetter Graf vom Strahl	Paul Hierl	Hans von Bärenklau		Hans-Herbert Kienscherf
Gräfin Helena, seine Mutter	Marie Frauendorfer	Jakob Pech, ein Gastwirt		Paul Müller
Eleonore, ihre Nichte	Lilli Jank	Ein Herold		Werner Fred Grimm
Ritter Flamborg, des Grafen Vasall	Hermann Brand	Erster } Köhler		Wilhelm Graf
Gottschalk, sein Knecht	Hugo Höcker	Zweiter } Köhler		Heinrich Kuhne
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Hermine Ziegler	Ein Köhlerjunge		Elfriede Hebeisen
Kunigunde von Thurneck	Melanie Ermarth	Erster } Herr von Thurneck		Heinrich Kuhne
Rosalie, ihre Kammerzofe	Mona Seiling	Zweiter } Herr von Thurneck		Wilhelm Nagel
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Fritz Herz	Dritter } Herr von Thurneck		Franz Meyer
Kästchen, seine Tochter	Elisabeth Bertram	Ein Pförtner		Ludwig Schneider
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Wilhelm Graf	Kunigundens alte Tanten		Marie Genter
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Gerhard Just	Erster } Knecht auf Thurneck		Magdalene Bauer
Georg von Waldstädten, sein Freund	Alfons Kloeble	Zweiter } Knecht auf Thurneck		Fritz Luther
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Paul R. Schulze	Erster } Bote des Rheingrafen		Werner Fred Grimm
Friedrich v. Herrstadt } seine Freunde	Hans-Herbert Kienscherf	Zweiter } Bote des Rheingrafen		Fritz Kilian
Eginhard von der Wart }	Paul Gemmecke	Ein Cherub		Leopold Kleinbub
Ritter Wetzlaf	Fritz Luther	Ein Nachtwächter		Camilla Kallab
Ritter Schaueremann	Walther Landgrebe			Leopold Kleinbub

Ritter, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Boten, Häscher, Knechte und Volk

Die Handlung spielt in Schwaben

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Eröffnung des Hauses 14¹/₂ Uhr

Anfang 15 Uhr

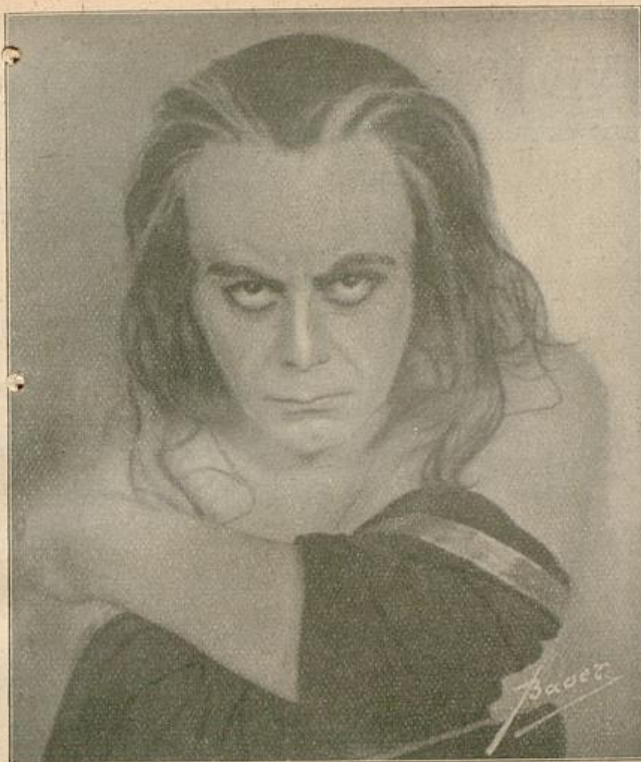
Ende 17³/₄ Uhr

Pause nach dem dritten Akt

Inhaltsangabe umseitig!

Das Kätchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe

Seitdem Katharina, des Heilbronner Waffenschmiedes Theobald Friedeborn liebreizende Tochter, den Grafen Wetter vom Strahl in des Vaters Werkstatt zum erstenmal gesehen, folgt sie ihm in willenlos hingebener Liebe auf Schritt und Tritt, trotz aller Bitten ihres alten Vaters, der den Grafen beim Femgericht der Zauberei anklagt. Das heilige Gericht muß den Ritter freisprechen und er nimmt dem Mädchen das Versprechen ab, wieder ins Vaterhaus zurückzukehren. Aber Vater und Bräutigam müssen die Unglückliche wieder ziehen lassen und sie kommt, mit einem Brief des Klosterpriors, ins Schloß des Edelfräuleins Kunigunde von Thurneck, wo der Graf vom Strahl sich als Gast seiner ehemaligen Feindin aufhält, der es mit ihrer schamlosen Koketterie gelang, den Arglosen in ihre Netze zu ziehen. Schon ist er mit ihr verlobt, denn da ihm einst im Fiebertraum eine Kaisertochter als Gemahlin verheißen wurde, meint er in Kunigunde, die eines Kaisers Urenkelin zu sein behauptet, die ihm vom Schicksal Erkorene gefunden zu haben. — Jener Brief des Klosterpriors, den Kätchen brachte, enthielt die Warnung vor dem Rheingrafen vom Stein, der sich für Kunigundes Untreue rächen und ihr Schloß erstürmen wolle. Bei diesem Ueberfall nun gerät das Schloß in Brand und hierbei offenbart sich in der „Feuerprobe“ der schändliche Charakter Kunigundens und die lautere, opferwillige Liebe Kätchens, das wie durch ein Wunder aus den brennenden Trümmern der Burg gerettet wird. Als nun der längst von inniger Liebe zu Kätchen erfüllte Graf ermittelt, daß die Jungfrau gar nicht des Heilbronner Waffenschmieds Kind, sondern eine natürliche Tochter des Kaisers ist, und sich ferner Kunigunde seelisch und körperlich als ein hexenhaftes Scheusal entlarvt, da rückt aller Träume und Prophezeihungen glückliche Erfüllung nahe. — Im „Gottesgericht“ des Zweikampfs mit dem alten Friedeborn wirft der Graf seinen Gegner mit dem Adlerblick seiner Augen in den Staub — und der Kaiser muß — nach zornmütigem Sträuben — bekennen, daß das Kätchen von Heilbronn wirklich seine Tochter ist. Nun darf Wetter vom Strahl dem Zuge seines Herzens folgen und des Kaisers Tochter Katharina, Prinzessin von Schwaben, zu seiner Gemahlin machen. o. k.



STEFAN DAHLEN

Komm und fass mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Miloš*

JOSEF MACK

Damenhüte

Karlsruhe, Hirschstraße 29

*

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.

Karlsruhe

Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt

C. Bardusch

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101

Kaiserstraße 60
Yorkstraße 17

Ettlingen

Telefon 61

Karlstraße 25
Rintheimerstr. 16

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

◆

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Krattanlagen

Billigste Preise
Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209
Telefon 6440/6441

*

Bau- und
Kunstschlosserei

G. GROKE

Herrenstrasse 5

Tel. 325

☆



Veit Groh & Sohn

moderne
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95



Fr. Ratzel

Gips- und Stukkaturgeschäft

Karlsruhe

Kaiserstraße 60 Telefon 2275

Alt- und Neuwaren-Spezialgeschäft

Emil Willer

Optische Anstalt

Kaiser-, Ecke Lammsstrasse
Tel. 3550 Geogr. 1886

Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEÄTER KARLSRUHE

Amlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Dienstag, den 8. April 1930

Abends

* B 20. Th.-Gem. II - 200 und 501 - 600

Die andere Seite

Drama in drei Akten von R. C. Sherriff

Deutsch von Hans Reisinger

In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Stanhope, Kompagnieführer

Osborne
Trotter
Hibbert
Ragleigh
Der Oberst

Offiziere der Kompagnie

Siefan Dahle
Ulrich von der Trend
Paul Müller
Alfons Kloebbe
Gerhard Jast
Paul Heer

Der Kompagniefeldwebel
Mason, Offizierskoch
Hardy, Offizier eines anderen Regiments
Ein junger deutscher Soldat
Soldaten der Kompagnie

Paul Rudolf Schulze
Paul Gemmecke
Friedrich Prüter
Wilhelm Graf
(Hans-Herbert Kienschorf
Fritz Luther

Ort der Handlung: Ein Unterstand in der englischen Grabenstellung vor St. Quentin

Erstes Bild: Montag, 18. März 1918 abends. Zweites Bild: Dienstag morgens. Drittes Bild: Dienstag nachmittags. Viertes Bild: Mittwoch nachmittags. Fünftes Bild: Mittwoch nachts. Sechstes Bild: Donnerstag früh, gegen Tagesanbruch

Bühnenbild: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Abendkasse 19½ Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Preise A (0,70 - 5,00 Mk.)

Inhaltsangabe umseitig!

Moninger Bier

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städt.
Sparkasse
Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte
*Geschwister
Gutmann*

Leipheimer & Mende

STOFFE

Sie kaufen

alle Waren, Goldwaren, Silberwaren,
Schmuck, Juwelen, Uhren, Brillen, etc.
preiswert und werden jederzeit
und adreßlos bedient bei

Uhrmacher Hiller

Juwelier

Waldstr. 24 Telefon 3729

Geräte eines Reparaturwerkstätten für
Uhren u. Goldwaren - Reparaturen

Badeeinrichtungen
und Toiletten

Je nach Bedarf, Sanitär-
einrichtungen in jeder Ausführung
mit Garantie für 1. Qualität
Einrichtungen und Belichtung

Jos. Enderle

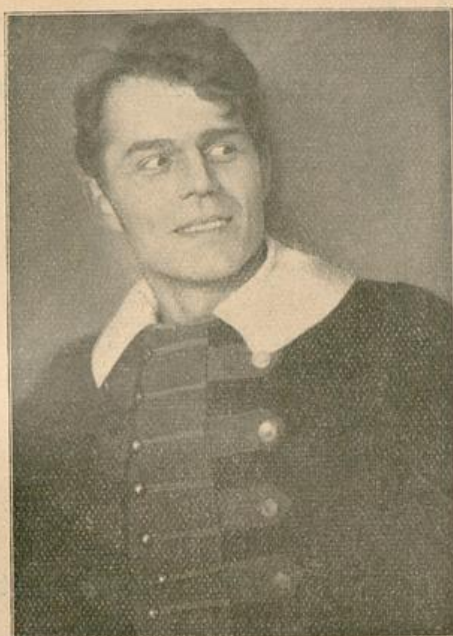
Waldstr. 16/18 (Egg. 1587)
Gülden Dreieck / Ecke Neumarkt

INHALT:

Die andere Seite

Die Kompagnie Stanhope ist für sechs Tage in Stellung gerückt und hat den Gefechtsabschnitt vor St. Quentin übernommen. Im Offiziersunterstand bereitet man sich auf die erwartete deutsche Märzoffensive 1918 vor. Leutnant Raleigh, vor wenigen Monaten mit der Public School fertig geworden und kurz ausgebildet, meldet sich zur Kompagnie kommandiert. Ein Kommando, das er sich durch eine kleine Schiebung verschafft hat, weil sein drei Jahre älterer Schulkamerad Stanhope diese Kompagnie führt. Stanhope war mit der Schwester Raleighs verlobt. Er, der beste Offizier seiner Division, hat sich dem Alkohol ergeben, um des Gefühls der Angst, das auf allen lastet, Herr zu werden und seine verdammte Pflicht und Schuldigkeit vor dem Feind tun zu können. Auf Urlaub in die Heimat ist er längst nicht mehr gegangen. Mit der Ankunft des künftigen Schwagers stürzt das Zukunftsgebäude, das er sich errichtete, zusammen: nach dem Kriege irgendwo sechs Wochen aufs Land zu gehen, wieder ein anständiger Kerl zu werden, um der Braut vor die Augen treten zu können. Raleigh wird berichten müssen, in welcher Verfassung er den von der Schwester angebeteten Helden vorfand. Als er der Ordonnanz einen Brief nach Hause mitgeben will, entreißt ihm Stanhope das Schreiben und pocht auf seine Zensurgewalt. Der Reserveleutnant Osborne, Oberlehrer von Beruf, Idylliker, Blumenfreund und Familienvater, beschwichtigt als der „gute Onkel“ die Nervenexzesse seiner Schicksalsgenossen – und ist dann der erste, der aus ihrer Mitte gerissen wird, weil kurz vor der deutschen Offensive ein befohlener Handstreich ausgeführt werden muß. – Und das zweite Opfer ist Raleigh, der ahnungslose Knabe, der sich den Krieg immer noch ganz anders vorstellt, als er wirklich ist, und der, als ihn die ersten Granateinschläge den Rücken zerfetzen, mit verklärten Augen daliegt, nicht wissend, daß sie schon im nächsten Augenblick der Tod schließen wird. O.K.

* * *



ADOLF SCHOEPFLIN

Komm und fass mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Miloif*

JOSEF MACK

Damenhüte
Karlsruhe, Hirschstraße 29

*

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.

Karlsruhe
Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt

C. Bardusch

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe Telefon 2101 Kaiserstraße 60 Yorkstraße 17	Ettlingen Telefon 61 Karlsruhe 25 Rintheimerstr. 16
---	--

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt
Gegründet 1870

◆

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure
KARLSRUHE - Gegründet 1869
**Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen**

Billigste Preise
Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209
Telefon 6440/6441

*
*Bau- und
Kunstschlosserei*

G. GROKE

Herrenstrasse 5
Tel. 325

*